

## Protokoll

### über die 13. Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses in der 2. Amtszeit

**Sitzungstermin:** 29.08.2022

**Sitzungsort:** in Präsenz im Brandenburg-Saal

**Sitzungsleitung:** Herr Mones (Vorsitzender)

**Protokollführung:** Sonja Steinbach

#### **TOP 1: Bericht und Austausch zu tagesaktuellen Themen**

**BE: Frau Ministerin Ernst**

→ **Protokollanlagen:** Keine

#### **Gesprächsinhalte:**

##### **Ukraine-Lage in Bezug auf junge Menschen**

Frau Ministerin Ernst berichtet zur aktuellen Ukraine-Lage insbesondere in Hinblick auf die Fachbereiche „Unbegleitete minderjährige Ausländer/innen (UmA)“ und „Hilfen zur Erziehung“. Es findet ein fachlicher Austausch statt.

Frau Fusan zeigt Unterstützungsbedarf zu einer Fallkonstellation im Landkreis Oberhavel an.

##### **Corona-Lage in Bezug auf junge Menschen**

Es findet ein fachlicher Austausch zur Corona-Lage in Bezug auf Kinder und Jugendliche statt. Zu der Frage, wie viele Positiv-Fälle in der sogenannten Schutzwoche an Schule aufgetreten sind, kündigt Frau Ministerin an, dass diese Zahlen erhoben und bekannt gemacht werden sollen.

##### **Sachstand Gute-Kita-Gesetz (KiQuTG) und dessen Fortschreibung**

Frau Ministerin Ernst berichtet von den Beschlüssen des Bundes zur Fortschreibung des „Gute-Kita-Gesetzes“, das in ein Qualitätsentwicklungsgesetz übergehen soll. Es findet ein fachlicher Austausch, insbesondere zum Thema weitere Finanzierung von „Sprach-Kitas“ statt.

##### **Nachfrage zum Thema Kita-Rechtsreform**

Eine Nachfrage erfolgt zu Gesprächen in der Sommerpause und zu der Frage, ob die Voten von 10 Landkreisen bekannt seien. Es findet ein kurzer fachlicher Austausch dazu statt.

##### **Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe**

Es findet ein fachlicher Austausch zum Thema Fachkräfte statt. Es wird auf das Papier des LKJA aus dem Jahr 2020 „Antworten auf die Herausforderungen des Fachkraftmangels in der Kinder- und Jugendhilfe – Empfehlungspapier des Landes-Kinder- und Jugendausschuss Brandenburg“ verwiesen und um verstärkte Zusammenarbeit zu dem Thema „Fachkräftemangel“ gebeten. Frau Stobbe kündigt an, dass im Herbst eine neue Fachkräftebedarfsanalyse vorliegen wird. Eine Vorstellung/Erörterung könnte in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

##### **Geplantes Kinder- und Jugendgesetz**

Auf Nachfrage bestätigt Frau Ministerin Ernst, dass in Bezug auf das geplante Kinder- und Jugendgesetz nicht mit Kostenneutralität gerechnet wird.

Weitere Verabredungen:

Das Thema Fachkräfte/Fachkräftemangel wird für die nächste reguläre Sitzung des LKJA am 05.12.2022 vorgemerkt. Der Vorstand des LKJA stimmt sich in Vorbereitung dazu mit den Vorsitzenden der Unterausschüsse ab. Frau Ministerin Ernst soll zu diesem Fachaus-tausch eingeladen werden.

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung**

→ Protokollanlagen: Keine

Gesprächsinhalte:

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Zu Beginn der Sitzung sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 0

Weitere Verabredungen: Keine

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des LKJA am 13.06.2022**

→ Protokollanlagen: Verabschiedete Fassung des Protokolls vom 13.06.2022

Gesprächsinhalte: Das Protokoll der Sitzung am 13.06.2022 wird ohne Änderungen verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis**

Ja: 20

Nein: 0

Enthaltung: 0

Weitere Verabredungen: Keine

**TOP 4 Austausch zum Sachstand Phase II des Beteiligungsprozesses KJSG/KJG**

**BE: Frau Gallep, Frau Krumrey, Frau Steinbach, Herr Mones, UA-Vorsitzende**

→ Protokollanlagen: Präsentation

Gesprächsinhalte:

Frau Gallep berichtet zum Sachstand des Prozesses der Beteiligung und Gestaltung zur Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes im Land Brandenburg und zum Sachstand zur Planung eines Kinder- und Jugendgesetzes (vormaliger Arbeitstitel Kinder- und Jugendschutz- und -fördergesetz). Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Es findet ein fachlicher Austausch statt.

Es folgt ein Austausch zum weiteren Verfahren in Phase II des Beteiligungsprozesses. Diskutiert wird insbesondere wann und in welcher Form die Ergebnisse der Phase II des Beteiligungsprozesses vorliegen sollten. Herr Mones teilt mit, dass die Ergebnisse zur geplanten Klausur am 14.11.2022 vorliegen sollen. Zur Form wird sich der Vorstand beraten und dem LKJA das Ergebnis mitteilen.

Sodann berichten die UA-Vorsitzenden zum Sachstand im Beteiligungsprozess Phase II.

#### **Sachstandsbericht Unterausschuss HzE**

Herr Decker berichtet aus dem UA HzE zum Sachstand des Beteiligungsprozesses. Der erste Sondertermin hat mit einem kleinen TN-Kreis stattgefunden. Herr Decker meldet zurück, dass der Zeitplan sehr ambitioniert sei. Es erfolge eine Begrenzung auf die Themen, die priorisiert würden. Er berichtet zum erweiterten TN-Kreis des Unterausschusses, unter anderem nehme ein Vertreter aus dem Landkreis OSL am erweiterten Unterausschuss teil. Perspektivisch gebe es den Wunsch, dass die öffentliche Jugendhilfe als reguläres Mitglied im Unterausschuss HzE vertreten sei.

#### **Sachstandsbericht Unterausschuss JJQ**

Frau Uhlworm berichtet in Vertretung für Herrn Thiele aus dem Unterausschuss JJQ zu dem Beteiligungsprozess.

Es wurden drei Unterarbeitsgruppen gebildet, es wird um Mitarbeit in den Unter-AGen zu folgenden Themen gebeten:

AG 1: Qualifizierung, Fachkräftegebot und Fachkräftegebot

AG 2: Selbstvertretung und selbstorganisierte Zusammenschlüsse

AG 3: inklusive Jugendhilfeplanung,

Der Unterausschuss möchte außerdem die Federführung im Feld „inklusive Jugendhilfe“ übernehmen.

Es erfolgt die Nachfrage, warum der UA handlungsfeldübergreifende Themen gewählt habe in Anbetracht der Absprache, dass solche Themen in einer gesonderten Veranstaltung am 28.09.2022 bearbeitet werden sollen. Frau Uhlworm beantwortet die Frage damit, dass der Unterausschuss grundsätzlich auf übergeordnete Themen/Schnittstellen ausgerichtet sei. Herr Mones stellt fest, dass die Befassung im Unterausschuss nicht schädlich sei, die Transparenz über den Diskussionsstand aber abgesichert werden solle, damit die Ergebnisse der Befassung in die Veranstaltung am 28.09.2022 einfließen könnten.

#### **Sachstandsbericht Unterausschuss JJJ**

Frau Senger berichtet zu der stattgefundenen Klausur des UA. Hier wurde festgelegt, dass sich der UA im Beteiligungsprozess insbesondere mit den Themen „Landesjugendamt“, „Beteiligung“ und „Träger der freien Jugendhilfe“ befassen möchte. Zum Thema Inklusion soll mitgearbeitet werden.

#### **Sachstandsbericht Unterausschuss Kita**

Herr Dr. Einig berichtet zum Arbeitsstand des UA Kita. Zur Zusammenarbeit soll das WIKI auf Dialog BB genutzt werden. Die Vorarbeiten dazu sind bereits abgeschlossen.

#### **Handlungsfeldübergreifende Themen und Dialog BB**

Am 28.09.2022 soll es eine Veranstaltung zu handlungsfeldübergreifenden Themen stattfinden. Dieser Termin befindet sich derzeit in der Vorbereitung. Eine Einladung dazu erfolgt im Nachgang der Sitzung.

Die Landes-Kinder-und Jugendbeauftragte Frau Krumrey berichtet zu den Planungen und Aktivitäten in Phase III des Beteiligungsprozesses unter anderem kündigt sie eine Auftaktveranstaltung am 10.12.2022 an. Es findet ein fachlicher Austausch statt.

Frau Steinbach berichtet Stand der Dialogplattform BB, auf der die Phase II des Beteiligungsprozesses digital abgebildet wird, die Zusammenarbeit digital ermöglicht wird und die Transparenz im Prozess erhöht wird.

Weitere Verabredungen: Das Handbuch für die Dialog-Plattform wird dem LKJA noch einmal zur Verfügung gestellt, Frau Steinbach ist die Ansprechpartnerin für organisatorischen/technischen Support.

Die Präsentation zum Sachstand Beteiligungsprozess Phase II wird dem LKJA zur Verfügung gestellt.

Die Einladung für die handlungsfeldübergreifende Veranstaltung am 28.09.2022 soll zeitnah versandt werden.

#### **TOP 5: Bericht der obersten Landesjugendbehörde**

**BE: Frau Stobbe in Vertretung für Herrn Westphal**

➔ Protokollanlagen: Keine.

#### Gesprächsinhalte:

Frau Stobbe berichtet in Vertretung für den Abteilungsleiter Herrn Westphal. Zur Richtlinie Türöffner. Zukunft Beruf wird darum gebeten, Fragen bei Bedarf schriftlich einzureichen, da der geplante Bericht kurzfristig entfallen muss.

Frau Stobbe berichtet zum Vorsitz Brandenburgs 2023 der Jugend- und Familienministerkonferenz und zu der Einrichtung einer Geschäftsstelle zum 01.08.2022 beim MBSJ. Sie berichtet außerdem zum Sachstand Kita-Datenbank und Sachstand Erarbeitung eines Entwurfs für einen Kita-Bildungsplan.

Herr Baensch berichtet zur Studie „Jugend in Brandenburg 2022/2023“. Für die Studie 2022/2023 sind über die Standarderhebung hinaus die Themen des Ukraine-Krieg sowie § 18a Brandenburgische Kommunalverfassung (Kinder- und Jugendbeteiligung) vorgesehen. Es findet ein fachlicher Austausch zum Thema Kinder- und Jugendberichterstattung und Kinder- und Jugendstudien in Brandenburg statt.

Herr Ernst berichtet in Vertretung für Frau Paepke zum Sachstand „Unwirksamkeit Kita-Beitragsbefreiungsverordnung“ und zum Sachstand eines geplanten Gesetzes zur „Qualitäts- und Teilhabeverbesserung“.

Es findet ein fachlicher Austausch zum Thema Personalbemessung und Elternbeitragsfreiheit statt.

Es erfolgt eine Nachfrage zur geplanten landesweiten Ombudsstelle. Es wird erfragt, ob bereits klar ist, wer die Trägerschaft übernimmt. Die Frage soll im Nachgang der Sitzung beantwortet werden. Es wird im Nachgang der Sitzung zum Sachstand zur Planung der landesweiten Ombudsstelle informiert: *„Die eingereichten Interessebekundungen befinden sich in der Endabstimmung. Das MBSJ informiert beide Träger zeitnah über das Prüfergebnis.“*

Weitere Verabredungen:

Zur Richtlinie Türöffner. Zukunft Beruf wird bei Bedarf um die Eingabe schriftlicher Fragen gebeten.

**TOP 6 Verlängerung der Richtlinie zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe**

**BE: Herr Baensch (MBS) i.V. RL 25**

→ Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte:

Herr Baensch berichtet zur Verlängerung der Richtlinie zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Weitere Verabredungen: Keine.

**TOP 7: Bericht der Unterausschüsse**

**BE: Frau Senger, Frau Bauer, Herr Dr. Einig, Frau Uhlworm**

→ Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte:

7.1. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Jugendschutz, BE: Frau Senger  
Frau Senger berichtet für den Unterausschuss JJJ. Der Unterausschuss hat sich unter anderem in einer Klausursitzung im Schwerpunkt mit dem Beteiligungsprozess KJSG/KJG befasst. Der nächste Sitzungstermin findet am 10.10.2022 statt. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Arbeit des Unterausschusses soll ein zentrales Thema sein, ein Referent der Dualen Hochschule Baden-Württemberg soll für einen digitalen Vortrag gewonnen werden, der für den LKJA geöffnet werden soll.

7.2. Kindertagesbetreuung, BE: Herr Dr. Einig

Herr Dr. Einig berichtet zur Arbeit des Unterausschusses Kita in Vertretung für Frau Bauer. Themen des Unterausschusses sind derzeit die Kita-Rechtsreform, der Beteiligungsprozess KJSG/KJG, hier insbesondere das Thema § 22a SGB VIII inklusive Kindertagesbetreuung. Es findet ein kurzer fachlicher Austausch zu § 22a SGB VIII statt.

7.3 Hilfen zur Erziehung, BE: Herrn Decker

Herr Decker berichtet zu der letzten regulären Sitzung des UA HzE, die am 01.07.2022 stattfand. Insbesondere berichtet er zu den Handlungsempfehlungen für die Implementierung von Qualitätsdialogen, die sich derzeit in der Erarbeitung befinden. Beim Vorstand des LKJA wurden ca. weitere 1.600 € aus dem Budget des LKJA beantragt, um das Vorhaben abzuschließen. Er berichtet kurz zur Genese und der weiteren Planung und bittet um Zustimmung zum weiteren geplanten Vorgehen. Es ergeht kein Widerspruch aus dem LKJA zum vorgestellten Vorgehensvorschlag. Die Geschäftsstelle des LKJA merkt an, dass die Zusage weiterer finanzieller Mittel für das Vorhaben vorbehaltlich der Prüfung gelten, ob das entsprechende Budget zur Verfügung steht, und vorbehaltlich der Einhaltung und Konformität des Antrags mit vergaberechtlichen Bestimmungen und Verfahren. Auch dies wird ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen. In der nächsten Sitzung des LKJA am 05.12.2022 soll der Entwurf der Handlungsempfehlungen Qualitätsdialoge mit Beschlussvorlage eingebracht werden.

Herr Decker kündigt außerdem an, dass eine Handlungsempfehlung zum Thema „Inobhutnahme“ in den LKJA eingebracht werden soll.

7.4. JJQ: BE: Frau Uhlworm

Frau Uhlworm berichtet zur Arbeit des UA JJQ. In der letzten Sitzung war der UA nicht beschlussfähig. Der Unterausschuss hat sich insbesondere mit Themen des Beteiligungsprozesses der Phase II KJSG/KJG befasst.

Weitere Verabredungen: Keine

**TOP 8: Verschiedenes**

→ Protokollanlagen: Keine.

Die nächste Sitzung des LKJA wird am 05.12.2022 stattfinden.

Weitere Verabredungen: Keine

**Herr Mones verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:04 Uhr.**

Die nächste Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses findet am Montag, **05.12.2022**, ab **14:00** Uhr statt.

gez. Bernhard Mones  
Vorsitzender des LKJA

gez. Sonja Steinbach  
Protokollführerin